

<http://www.derwesten.de/staedte/duisburg/mit-kermit-in-der-kirche-zappeln-aimp-id8826513.html>

LOKALES

Mit Kermit in der Kirche zappeln

02.01.2014 | 00:15 Uhr

Salvatorkantor Marcus Strümpe hat ein feines Näschen dafür, Traditionen zu begründen: Nicht nur dass die jährlichen Aufführungen des Weihnachtsoratoriums ein großer Erfolg sind, auch die Silvester-Orgelkonzerte erfreuen sich regen Zuspruchs und so war auch die diesjährige Veranstaltung unter dem Motto „Geschichten aus dem Norden“ bestens besucht.

Zum Silvester-Konzert hat Strümpe Werke ausgewählt, die in ihrer originalen Orchesterfassung zu den beliebtesten Werken der romantischen Musik gehören: Edvard Griegs „Peer Gynt“-Suite sowie „Finlandia“ von Jean Sibelius. Auf der Orgel setzt Strümpe die Kompositionen gut und effektsicher um. Die berühmte Morgenstimmung und Solvejgs Lied klingen zart und reich an Farben.

Die wuchtige „Halle des Bergkönigs“ wird durch den Kirchenraum eindrucksvoll verstärkt und klingt wie auf einem futuristischen Synthesizer musiziert. Im arabischen Tanz bekommt Strümpe Unterstützung durch Tobias Höfling an dem Triangel, der sich entspannt durch das flotte Stück bimmelt. In seiner Begrüßung hatte Strümpe den musikalischen Mitstreiter, der eigentlich Bauingenieur ist, augenzwinkernd als „einen der letzten lebenden Triangel-Virtuosen“ angekündigt.

Das berühmte „Finlandia“ spielt Strümpe mit großer Dramatik und Düsternis, die sich dann im hymnischen Schluss löst. Jedoch geht auf der Orgel im Finale einiges von der Rasanz und Leichtigkeit des Originals verloren. Den Jahresübergang gestaltet Pfarrer Stefan Korn mit einer Meditation über ein Gebet aus dem 1. Buch der Chroniken. „Gott erweitere meine Grenzen“ heißt es da, und Korn bezieht den Bibelspruch auf das kommende Jahr 2014. Um Mitternacht läutet Korn den Jahreswechsel ein, und dann beginnt Marcus Strümpe sein Orgelfeuerwerk. Die Konzertbesucher stehen mit einem Glas Sekt oder Saft in den Gängen oder Kirchenbänken beieinander und prostern sich zu, während Marcus Strümpe auf der Orgel das „Te Deum“ von Charpentier anstimmt. Beim River-Quai-Marsch pfeifen und klatschen die Besucher mit und als dann das Thema der Muppet-Show auf der Kirchenorgel erklingt, werden einige Leute tatsächlich so zappelig wie Kermit, der Frosch.

Rudolf Hermes